

# Stadt Bochum

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 1 -

Vorlage Nr. 20111928

Stadtamt 52 1 (1840)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich	nichtöffentlich gemäß
---	--	-----------------------

Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschrift Nr. ... vom ... )
Bezeichnung der Vorlage FIFA Frauen-WM 2011 - Rückblick und aktueller Sachstand

Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Ausschuss für Kultur und Sport	20.09.2011	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Anlagen
---------

Wortlaut

Über die Aktivitäten und den aktuellen Sachstand der Vorbereitungen zur Frauen-WM wurde im Ausschuss regelmäßig berichtet. Nach rd. zweieinhalb Jahren der Planung, Vorbereitung und Umsetzung wurde die Frauen-WM letztlich auch in Bochum äußerst erfolgreich durchgeführt.

Nach dem großen Erfolg der FIFA WM 2006 erlebte Deutschland mit der FIFA Frauen-WM 2011 zweifelsfrei sein zweites Fußball Highlight. Eine phänomenale Zahl von insgesamt 845.711 Zuschauern verfolgten die 32 WM-Partien live. Unzählige "La Ola"-Wellen und Fangesänge sowie eine freundliche, begeisterte und mitreißende Atmosphäre machten die sechste Frauenweltmeisterschaft in Deutschland zum besonderen Erlebnis. Über 17 Millionen - fast ein Viertel der deutschen Bevölkerung - sahen sich im Durchschnitt das Viertelfinale zwischen Deutschland und Japan an. Seit dem Finale der Herren-WM 2010 verzeichnete kein anderes Sportprogramm in Deutschland so viele Zuschauer wie die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011.

Und auch in Bochum waren die WM-Aktivitäten ein Erfolg. Rund 53.000 Zuschauer aus Bochum und dem gesamten Revier sowie Fans aus aller Welt haben die vier

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 2 -

Vorlage Nr. 20111928

Stadtamt 52 1 (1840)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

Spiele im WM Stadion live gesehen und die Teams mit Enthusiasmus, Leidenschaft und guter Laune beflügelt. Schon beim Eröffnungsspiel in Bochum gab es hochklassigen Fußball zu sehen und mit dem Team aus Japan sogar den späteren Champion. Schon deshalb bleibt dieses Spiel, insbesondere bei allen die live dabei waren, sicher in ganz besonderer Erinnerung.

Abgerundet wurde die WM-Zeit durch viele interessante, stimmungsvolle und gleichermaßen erfolgreiche Veranstaltungen im Vorfeld und während der Weltmeisterschaft. Mit 26 Rahmenveranstaltungen zur Bewerbung der WM wie z.B. den öffentlichen Vorlesungen der Ruhr-Universität, hochrangigen Kulturveranstaltungen zum Thema Fußball, Mädchenfußballturnieren, Fanmeile, NRW-WM-Festival u.a. liegt Bochum im Vergleich mit den 8 weiteren Ausrichterstädten weit vorne. Zusätzlich wurde bei vielen großen und kleinen Veranstaltungen (Still.Leben A40, Bochumer Musiksommer, Karstadt Promotion, Uni-Sommerfest, Kemnade in Flammen, Lange Nacht des Sports, Deutschland bewegt sich, ITB Berlin etc.) unermüdlich für die Sportstadt und den Spielort Bochum geworben.

Erfreulich ist sicher auch die insgesamt erzielte mediale Präsenz unserer Stadt vor und während der Frauen-WM. So wurden die Spiele in rd. 200 Länder übertragen, ca. 100 Journalisten aus dem In- und Ausland waren hier akkreditiert, Bochum war im Internet – u.a. auf den Seiten der FIFA, des DFB, des VfL, des Landes NRW sowie in sozialen Netzwerken wie youtube, facebook etc. - bestens präsent. Hinzu kommen zahlreiche Vorberichte und Stadtporträts in TV-, Radio-, Reise- und Printmedien.

Bis zum Abschluss der WM gab es erfreulicherweise weder bei der Abwicklung der Spiele noch in anderen Bereichen Pannen oder größere Probleme. Neben der Turnier- und Rahmenprogrammorganisation stellten dabei gerade die termingerecht fertigzustellenden Bau- und Infrastrukturmaßnahmen am und im Stadion eine besondere Herausforderung dar. Am Ende konnten auch diese - trotz teilweise sehr enger Zeitfenster – alle rechtzeitig und zufriedenstellend fertig gestellt werden. Dies gilt auch für die erforderlichen Rückbauten nach der WM, die ebenfalls termingerecht abgewickelt wurden.

Nach

- rd. zweieinhalb Jahren Planung und Vorbereitung,
- unzähligen Auftrags-, Vergabe-, Vertrags- und Rechnungsvorgängen,
- zahlreichen Gesprächen und Treffen mit Stellen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung – z.B. anderen Ausrichterstädten, Stadionbetreibern, Agenturen, DFB und Land NRW,
- Gremien- und Medienarbeit,
- Initiierung und Durchführung zahlreicher baulicher Maßnahmen am und im Stadion,

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 3 -

Stadtamt 52 1 (1840)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

Vorlage Nr. 20111928

- Organisation und Durchführung von Rahmenprogramm- und Promotionveranstaltungen,
- Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten und Aktionen zur nachhaltigen Förderung des Mädchen- und Frauenfußballs,
- Sicherstellung aller notwendigen Abläufe vor und während der Spiele,

u.v.a.m., lässt sich am Ende sagen:

Bochum hat allen Aktiven und Gästen der Frauen-WM optimale Rahmenbedingungen geboten und sich vor Ort und in den Medien als sympathische, gastfreundliche und professionelle WM-Stadt präsentiert.

Dieser Erfolg ist nicht zuletzt auf ein gut funktionierendes Netzwerk aus Stadt- und Landesverwaltung, VfL Bochum 1848, Verbänden, Betrieben, Unternehmen und zahlreichen Einzelpersonen sowie auf den stets gewährten Rückhalt seitens der parlamentarischen Gremien der Stadt und des Landes zurückzuführen.

Mit der Durchführung der Frauen-WM war auch die Hoffnung auf nachhaltige Effekte verbunden. Durch die erfolgreiche Umsetzung der WM lassen sich einige bereits jetzt erkennen und nennen:

- Im Kontext der Aktivitäten zur Frauen-WM wurde in Bochum ein Projekt zur nachhaltigen Förderung des Mädchen- und Frauenfußballs initiiert. Das Projekt mit 20 Talentsichtungsgruppen an Bochumer Schulen und 9 Kooperationsvereinen ist dauerhaft etabliert und läuft erfolgreich. In den Gruppen trainieren derzeit rund 250 Mädchen im Alter von 9 bis zwölf Jahren.
- Mit dem Projekt „WM-WALD BOCHUM“, das gemeinsam mit dem Umwelt- und Grünflächenamt ins Leben gerufen wurde und von Sponsoren und Spendern unterstützt wird, konnten nachhaltige Baumneupflanzungen auf einer Fußballfeld großen Fläche in Bochum realisiert werden.
- Während der WM-Vorbereitungen wurden Netzwerke geschaffen, die auch nach der Frauen-WM Bestand haben und weiterhin von großem Nutzen sind. So z.B. mit anderen Ausrichterstädten, Stadionbetreibern, Landesministerien und –behörden, veranstaltungsrelevanten Stellen und Akteuren, etc.
- Auch die baulichen und infrastrukturellen Veränderungen im und am Stadion, das gelungene und äußerst positiv bewertete Turniermanagement vor Ort sowie die gute und stets positive Medienpräsenz zeigen erste Wirkungen. So hat sich erst vor kurzem Galatasaray Istanbul – trotz durchaus vorhandener Alternativen - dazu entschieden, das Freundschaftsspiel gegen Inter Mailand im Bochumer Stadion auszutragen. Darüber hinaus hat der DFB konkretes Interesse signalisiert, in 2012 ein attraktives Pflichtspiel der deutschen Frauennationalmannschaft in Bochum auszutragen. Durch beide

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 4 -

Vorlage Nr. 20111928

Stadtamt 52 1 (1840)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

Veranstaltungen werden Einnahmen in nicht unerheblicher Höhe generiert, die als Refinanzierung eines Teils der Aufwände gewertet werden können.

Kostensituation:

Zur Kostenseite lässt sich sagen, dass sich gerade kurz vor Turnierbeginn noch sehr kurzfristig zu lösende Handlungsnotwendigkeiten ergeben haben (z.B. im Bereich der Werbefreimachung, Reinigung und teilweise infrastrukturellen Abwicklung). Insbesondere hierfür, aber auch für andere Bereiche, liegen noch nicht alle Schlussrechnungen vor, so dass eine abschließende Abrechnung der WM erst in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt werden kann.

Die derzeit absehbare Kostensituation zur WM 2011 stellt sich – Stand 15.08.2011 – wie folgt dar:

	<b>Bau/Infrastruktur</b>	<b>Veranstaltungen/ Werbung/Förderung</b>
Bisher verausgabt	1.270.113,84	544.494,37
beauftragt	1.683.116,99	102.578,27
	2.953.230,83	647.072,64
Bisher vereinnahmt	-52.000,00	-258.999,48
	<b>2.901.230,83</b>	<b>388.073,16</b>
noch zu verausgaben (Prognose)	410.840,20	231.516,10
noch zu vereinnahmen (Prognose)	-150.000,00	-381.725,00
Ergebnis	<b>3.162.071,03</b>	<b>237.864,26</b>
<b>Gesamt</b>	<b>3.399.935,29</b>	

Die saldierten Aufwände bewegen sich damit insgesamt weiterhin im Rahmen der veranschlagten Etatmittel. In der Aufstellung sind zudem Kosten für direkte ZD-Aufwände (Honorare, Personaleinsatz) in Höhe von rd. 300.000 Euro enthalten, die damit im städtischen Finanzkreislauf verbleiben und nicht Bestandteil der Ursprungskalkulation waren. Ohne diese direkten ZD-Kosten, verbleibt ein saldiertes Aufwand von rd. 3, 1 Mio.

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 5 -

Vorlage Nr. 20111928

Stadtamt 52 1 (1840)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

Über weitere Einzelheiten wird in der Sitzung präsentationsgestützt mündlich berichtet.